



ISEK

HANDLUNGSFELDER + ZIELE GEMEINDE BAD FEILNBACH

INTEGRIERTES STÄDTEBAULICHES ENTWICKLUNGSKONZEPT





Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Gemeinde Bad Feilnbach soll weiterhin ein lebenswerter Wohn- und Arbeitsstandort in unmittelbarer Alpennähe mit ländlich-dörflichem Charakter bleiben, aber dennoch eine moderne Gemeinde mit kurzen Wegen zu Nahversorgung und vielen sozialen Treffpunkten werden.

Attraktive Ortskerne und naturnahe Erholungsbereiche zum Genuss der einzigartigen Landschaft sowie die Versorgung mit bezahlbarem Wohnraum sind dabei wichtige Themen.

Hier gilt es, Augenmerk darauf zu legen, dass alle für die Gemeindeentwicklung relevanten Einflussgrößen gleichermaßen betrachtet werden.

Neben der gesamtgemeindlichen Betrachtung soll besonderer Fokus auf dem Ortsteil Au liegen. Ein Hauptthema hier wird die verkehrliche Neuordnung von Knoten- und Kreuzungsbereichen sein.

Wie gehen wir vor?

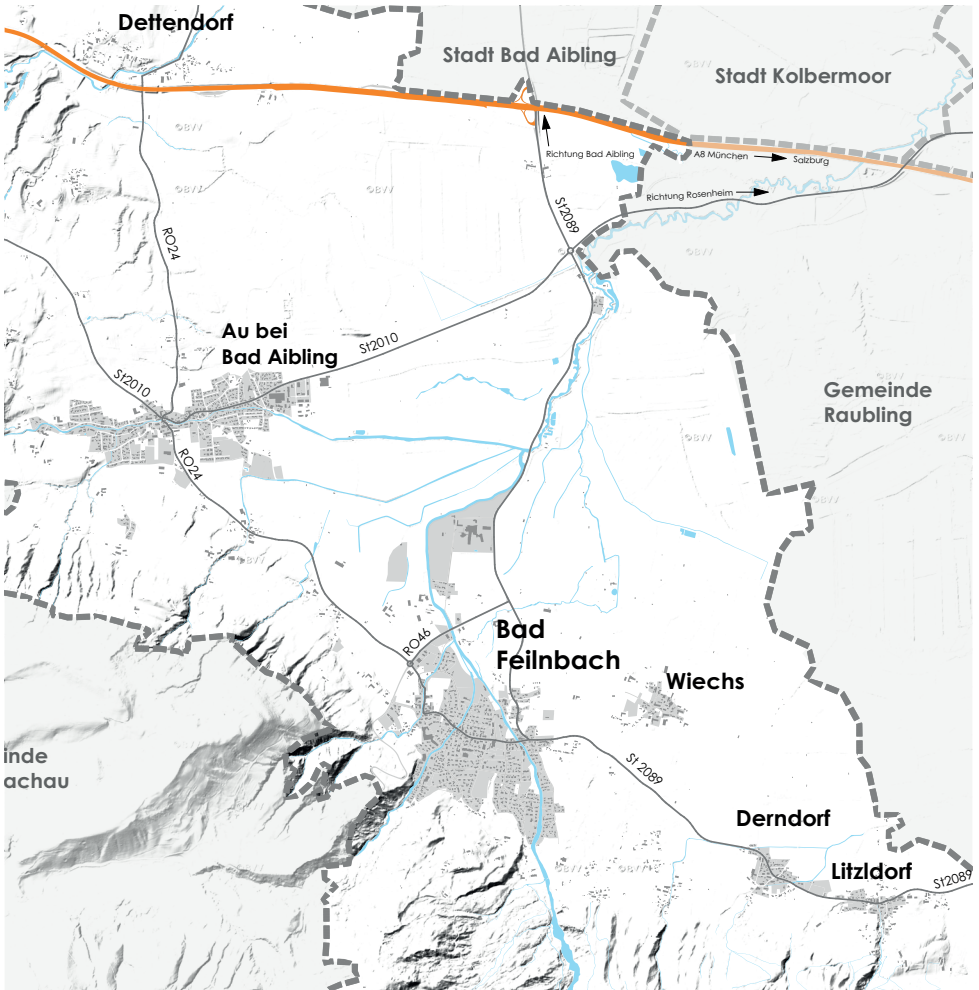
Im Steuerkreis, der sich aus Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde zusammensetzt, wird in Zusammenarbeit mit den Planungsbüros ein nachhaltiges Entwicklungskonzept – mit dem Namen Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (kurz ISEK) – erarbeitet.

Für die künftige Entwicklung der Gemeinde wurden nach einer intensiven städtebaulichen, landschaftsplanerischen und verkehrlichen Analyse der Bestandssituation bereits Ziele formuliert. Dabei flossen die Ergebnisse aus der Beteiligungsveranstaltung sowie aus den Steuerkreissitzungen ein. Die Ziele sind nach Themenbereichen sortiert und zu fünf übergeordneten Handlungsfeldern zusammengefasst.

Die in dieser Broschüre aufgeführten Ziele bilden die Grundlage für die Ausarbeitung konkreter Konzepte und Maßnahmen für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde Bad Feilnbach.

Gemeinde Bad Feilnbach, Mai 2019

gez. Herr Erster Bürgermeister Wallner



HANDLUNGSFELDER

ORTSBILD + ORTSKERN



SIEDLUNG- ENTWICKLUNG



MOBILITÄT + VERNETZUNG



VERSORGUNG, SOZIALE INFRASTRUKTUR UND GEMEINSCHAFT



NATUR, LANDSCHAFT, FREIZEIT, TOURISMUS



ORTSBILD + ORTSKERN

O.1

Gestalterische Aufwertung des öffentlichen Raums in den Ortskernen

Die Ortskerne zeichnen sich durch eine hohe Aufenthaltsqualität aus. Sie dienen als attraktiver Treffpunkt für Austausch und Begegnung. Der öffentliche Raum ist den unterschiedlichen Nutzergruppen entsprechend und zeitgemäß gestaltet.

O.2

Klare Abgrenzung der Siedlungsbereiche zur Landschaft

Die Ortsränder sind attraktiv und dörflich geprägt, die Ortseingänge klar definiert und optisch aufwertet.

O.3

Erhalt der gewachsenen Strukturen

Das Ortsbild wird unter Berücksichtigung seiner prägenden Siedlungs- und Vegetationsstrukturen bewahrt und somit die Identifikation der Bewohner mit ihrer Gemeinde gestärkt.

O.4

Gezielte Gewerbeentwicklung

Die Gemeinde Bad Feilnbach legt Wert auf eine sorgfältige Steuerung der zukünftigen Gewerbeentwicklung, vor allem in Hinblick auf die verkehrlichen Folgen und die Auswirkungen auf das Orts- und Landschaftsbild.



SIEDLUNGSENTWICKLUNG

S.1

Behutsame Nachverdichtung

Die Gemeinde Bad Feilnbach strebt eine kompakte Siedlungsentwicklung an. Hierfür wird die Aktivierung von Brachen und untergenutzten Flächen, Nachverdichtung, Schließung von Baulücken und ortsverträgliche Umnutzung von Leerständen innerhalb der bereits bebauten Gebiete forciert.

S.2

Bereitstellen von Wohnraum

Es besteht ein vielfältiges und flexibles Angebot an Wohnformen für alle Bürger*innen, unter besonderer Berücksichtigung der Belange von Familien, Senioren, Singles sowie von Einheimischen.



MOBILITÄT UND VERNETZUNG

M.1

Verträgliche Verkehrsabwicklung

Der Verkehr in den Ortskernen wird verträglich abgewickelt. Es werden verkehrsberuhigende und verkehrsreduzierende Maßnahmen ergriffen.

M.2

Stärken des Fuß- und Radverkehrs

Die Belange von Fußgänger*innen finden gegenüber dem motorisierten Individualverkehr stärkere Berücksichtigung. In den Ortskernen führen sichere und attraktive Fuß- und Radwegeverbindungen zu sozialen Einrichtungen, Nahversorgungsschwerpunkten und Freizeitangeboten. Zu den Ortsteilen führen entlang der Ortsverbindungsstraßen zukünftig sichere Fuß- und Radwegeverbindungen. Eine weitgehende Barrierefreiheit findet Beachtung.

M.3

Ausbau des ÖV-Angebotes und Etablierung alternativer Mobilitätsangebote

Die Leistungsfähigkeit und die Attraktivität des ÖPNV ist durch die Verbesserung der Anbindung an Schienenverkehrshaltepunkte (z.B. Rosenheim und Bad Aibling) und die Einbeziehung bedarfsorientierter ÖV-Angebote (z.B. Anrufsammeltaxi, Rufbus) gestärkt. Zusätzliche Mobilitätsangebote wie z.B. Carsharing stehen den Nutzern als Alternativen zur Verfügung.



NATUR, LANDSCHAFT, FREIZEIT, TOURISMUS

N.1

Erhalt und Erlebbarkeit der Landschaftsräume

Die verschiedenen Landschaftsräume mit einem abwechslungsreichen Freizeitangebot dienen den Bewohner*innen und Besucher*innen zur Naherholung.

Die Bewahrung und Pflege der prägenden Vegetations- und Landschaftselemente tragen zur Stärkung der ländlichen Identität bei.

N.2

Erhalt und Förderung der ortstypischen Kulturlandschaft

Im Gemeindegebiet wird die ortstypische Kulturlandschaft bei gleichzeitiger Minimierung negativer Auswirkungen auf Ökologie und Umwelt gefördert und geschützt.

N.3

Förderung des Naturheilmittels Moor

Das lokale Naturheilmittel Moor und seine gesundheitsfördernde Anwendung sind im Kurbetrieb der Gemeinde Bad Feilnbach fest verankert.

N.4

Erlebbarkeit der Bachläufe

Die Bachläufe im Gemeindegebiet bieten Möglichkeiten zur Naherholung durch Aufenthaltsbereiche, die über Wege verknüpft sind. Ökologische Belange sowie der Hochwasserschutz sind dabei berücksichtigt.

N.5

Erhalt und Ausbau von öffentlichen Frei- und Erholungsflächen

Die dezentralen Frei- und Erholungsflächen bieten vielfältige Möglichkeiten zur sportlichen Betätigung und Naherholung für alle Altersgruppen.



VERSORGUNG, SOZIALE INFRASTRUKTUR, GEMEINSCHAFT

V.1

Stärkung und Sicherung von Nahversorgung und Gastronomie

Die Nahversorgung in den Ortsteilen bietet ein attraktives Angebot und ist im Hinblick auf die älter werdende Wohnbevölkerung fußläufig barrierefrei erreichbar.

Sie wird flankiert und gestärkt von Dienstleistung, Gastronomie und Einzelhandel.

V.2

Erhalt und Ausbau des Freizeit-, Bildungs- und Kulturangebots

Es steht ein individuelles und vielfältiges Bildungs-, Sport- und Kulturangebot sowie dafür geeignete Räumlichkeiten und Plattformen zur Bewerbung / Bekanntmachung zur Verfügung.

V.3

Stärken des sozialen Miteinanders

Die Gemeinde Bad Feilnbach und ihre Ortsteile sind lebenswerte Wohn- und Arbeitsstandorte für alle Bevölkerungsgruppen.

Eine starke Identifikation mit dem Heimatort, ein aktives Vereinsleben und ein funktionierendes soziales Gefüge werden gepflegt und weiterentwickelt.

V.4

Sicherung der sozialen Infrastruktur

Es gibt ein breites Angebot für Senior*innen sowie für Menschen mit Behinderung sowohl im Hinblick auf praktische Unterstützung im Alltag als auch hinsichtlich Unterhaltungs- und Begegnungsmöglichkeiten.

Auch für Jugendliche und Kinder gibt es attraktive Angebote und ein breites Betreuungsangebot. Darüber hinaus werden Aufenthaltsräume und geeignete Veranstaltungen angeboten.

DRAGOMIR
STADTPLANUNG



SCHLOTHAUER & WAUER 
Ingenieurgesellschaft für Straßenverkehr

Herausgegeben:

Gemeinde Bad Feilnbach

Beschlossen in der
Gemeinderatssitzung
am 09.05.2019

Kontakt:

Gemeinde Bad Feilnbach
Rathausplatz 1
83075 Bad Feilnbach

Bearbeitet:

DRAGOMIR STADTPLANUNG GmbH
Nymphenburger Straße 29
80335 München

mit:

SCHLOTHAUER & WAUER GmbH
Richard- Reitzner- Allee
85540 Haar



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



**STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG**

von Bund, Ländern und
Gemeinden

Dieses Projekt wird im Städtebauförderungs-programm „Stadtumbau“ mit Mitteln des Bundes und des Freistaats Bayern gefördert.

**Bayerisches Staatsministerium für
Wohnen, Bau und Verkehr**

